

Männer, ohne die nichts geht

Kreissportbund zeichnet drei Persönlichkeiten des Sports aus

Eine gute Tradition bei den Lüneburger Sportlehrerungen: Der Kreissportbund zeichnet Persönlichkeiten aus, die sich durch jahrzehntelanges Engagement verdient gemacht haben. Klaus-Dieter Kunschke,

Rainer Tippe und Rainer Stein wurden gestern geehrt.

Der Tischtennisport ist das große Steckenpferd von **Klaus-Dieter Kunschke**. Der 52-jährige Lüneburger trat 1984 in den MTV Treubund ein, wurde we-

nig später Abteilungsvorsitzender. Seit 1988 ist der lizenzierte C-Trainer auch im Verband aktiv, zunächst als Lehrwart, dann als Jugendwart und stellvertretender Vorsitzender im Kreisverband, seit 1992 als stellver-

tretender Jugendwart im Bezirk.

Vor 32 Jahren gründete **Rainer Tippe** das 1. Karate-Dojo Lüneburg (heute Karate-Dojo Yukai), ist seitdem auch dessen 1. Vorsitzender und Kassenwart. Auch auf Verbandsebene war der heute 55-jährige Tippe aktiv: Von 1996 bis 1998 amtierte er als Kassenswart im Bezirksfachverband.

Seit 30 Jahren macht sich **Rainer Stein** aus Deutsch Evern um den Schießsport verdient. Bis hinauf zur Bundesebene arbeitet der 60-Jährige mit vollem Einsatz. Stein ist seit 1993 Bezirks-sportleiter, zudem Gewehrreferent im Nordwestdeutschen Schützenbund. Seit 1977 ist er als Kampfrichter für den Deutschen Schützenbund aktiv. Im vergangenen Herbst sorgte Rainer Stein für den reibungslosen Ablauf des Jubiläumsschießens anlässlich des 50. Geburtstags des Bezirksverbands, an dem viele deutsche Topathleten teilnahmen. pet



Rainer Stein (l.) und Rainer Tippe (r.) wurden vom 2. Kreissportbund-Vorsitzenden Dieter Konrad für ihre langjährigen Verdienste geehrt. Es fehlt Klaus-Dieter Kunschke.

Foto: ta